



**FDP**  
Die Liberalen



Am 7. März

**NEIN**

zum erneuten  
destruktiven  
Eingriff in den  
Lehrplan!

NEIN zur formulierten Gesetzesinitiative  
«Die gigantische und unerfüllbare Anzahl von  
3'500 Kompetenzbeschreibungen in den Lehr-  
plänen auf ein vernünftiges Mass reduzieren»

# NEIN zur «Lehrplan-Initiative», weil...

**...Lehrpersonen weiterhin in ihren Fächern mitreden sollen.**



«Im Baselbiet wurde vom Bildungsrat ein schweizweit einzigartiger Rückmeldeprozess zum «Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft» der Sekundarschule etabliert. Die Lehrpersonen können ihre Erfahrungen aus der Praxis zurückmelden.»

**Silvio Fareri**, Präsident CVP BL

**...die schweizerischen Bildungsziele für unsere Schülerinnen und Schüler erreichbar sein müssen.**



«Die Lehrpläne der Primarstufe, der Sekundarschule und der Sekundarstufe II müssen aufeinander abgestimmt sein. Eine willkürliche Streichung auf 1000 Kompetenzen führt dazu, dass unsere Schülerinnen und Schüler die schweizerischen Bildungsziele nicht erreichen.»

**Saskia Schenker**, Präsidentin FDP BL

**...die Beschränkung auf maximal 1000 Kompetenzen willkürlich und nicht systematisch gewählt ist.**



«Der bereits funktionierende Rückmeldeprozess zum Lehrplan erhebt Anpassungs- und Kürzungsbedarf systematisch und fachlich fundiert in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gremien. Die Initiative fordert für beide Schulstufen zusammen maximal 1000 Kompetenzen in den Lehrplänen auszuweisen – diese Zahl ist aus der Luft gegriffen und hat keinen begründeten Ursprung.»

**Miriam Locher**, Präsidentin SP BL

**...die Schulen Ruhe statt Experimente brauchen – für unsere Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler.**



«Es ist nicht der Moment für weitere Experimente. Die Schulen sind derzeit mehr als gefordert. Der Rückmeldeprozess darf nicht übersteuert werden, denn die zeitlichen und finanziellen Folgen wären beträchtlich. Es ist viel wichtiger, dass sich die Schulen darauf konzentrieren können, einen guten Unterricht zu bieten und beispielsweise Erfahrungen mit den neuen Fremdsprachenlehrmitteln zu sammeln.»

**Dominik Straumann**, Präsident SVP BL





Am 7. März 2021

NEIN zur «Lehrplan-Initiative»

### Die «Lehrplan-Initiative» kurz erklärt:

Die formulierte Gesetzesinitiative verlangt, dass die gesamte Anzahl von Kompetenzbeschreibungen in den Stufenlehrplänen von Primarstufe und Sekundarschule auf maximal 1000 begrenzt wird. Zusätzlich fordert sie, dass die Stoffinhalte und Themen in der Sekundarschule bezüglich Jahreszielen und Anforderungsniveau differenziert und auf den Inhalt und die Anforderungen der beruflichen Grundbildung, der Fachmittelschule und des Gymnasiums abgestimmt werden.

Nachdem das Volk am 10. Juni 2018 den Gegenvorschlag zur Initiative «Ja zu Lehrplänen mit klar definierten Stoffinhalten und Themen» angenommen hat, wurde ein zweiter Lehrplanteil mit Inhalten und Themen erarbeitet. Dieser wird gegenwärtig überprüft und dank eines schweizweit einmaligen Rückmeldeprozesses können alle Sekundarlehrpersonen bis Ende des Schuljahres 2021/22 Verbesserungsvorschläge für den Lehrplan einbringen. Der Lehrplan wird erst nach diesem praxisbezogenen Prozess auf das Schuljahr 2022/23 definitiv eingeführt. Die Initianten übersteuern mit dieser Initiative den laufenden Prozess – **die Initiative ist deshalb unnötig.**

### NEIN zur Lehrplan-Initiative sagen auch:

- der Regierungsrat
- der Landrat mit 77:6 Stimmen bei 3 Enthaltungen



CVP Baselland  
[www.cvp-bl.ch](http://www.cvp-bl.ch)  
[cvp-bl@cvp-bl.ch](mailto:cvp-bl@cvp-bl.ch)

**FDP**  
Die Liberalen

FDP Baselland  
[www.fdp-bl.ch](http://www.fdp-bl.ch)  
[info@fdp-bl.ch](mailto:info@fdp-bl.ch)



SP Baselland  
[www.sp-bl.ch](http://www.sp-bl.ch)  
[info@sp-bl.ch](mailto:info@sp-bl.ch)



SVP Baselland  
[www.svp-bl.ch](http://www.svp-bl.ch)  
[info@svp-bl.ch](mailto:info@svp-bl.ch)